

**Lagerpackliste des Stamm Benedikt**

**Haßmersheim**

Diese Liste soll beim Packen helfen. Hier kann ausgewählt werden, was für ein Zeltlager gebraucht wird. Natürlich kann nach eigenen Bedürfnissen und Erfahrungen ergänzt werden. Vergessen sollte man aber nicht, **dass normal alles auf dem Rücken ins Lager getragen werden muss.** Darum das Motto: „So viel wie möglich, und so viel wie gerade nötig!“

**Wichtiges: Sonstiges:**

Schlafsack (evtl. mit Inlett, je nach Jahreszeit) Insektenschutz (wenn nötig)

Isomatte ( keine klassische Luftmatratze) Kuscheltier (wer eins braucht)

Evtl. Decke für ans Lagerfeuer kl. Kopfkissen

Regenschutz (Jacke und Hose – die dicht sein sollten) Digitalkamera (wer will)

Hut, Mütze, Kappe (als Sonnen- bzw. Kälteschutz) evtl. (Karten-) Spiele

Kluft, Halstuch, Knoten (immer unbedingt mitnehmen)

Taschengeld (max. 25Euro)

**Kleidung (die auch schmutzig werden kann):** Taschentücher

Jacke (auch im Sommer ist es Nachts kalt) kl. (Tages-) Rucksack mit

Unterwäsche ausreichend Proviant für die

Socken ggf. Wandersocken Fahrt!

Jogginganzug

Hosen kurz/lang was man sonst noch braucht

Pullover

T-Shirt

Waschbeutel (Handtuch, Duschgel, Shampoo, Zahnbürste, Zahncreme, Kamm, Gesichtscreme…)

Beutel für dreckige Wäsche

* (Wasser)Feste Schuhe (Wander-, Turn-, Hausschuhe, evtl. Gummistiefel)
* Fahrten-, Taschenmesser (wer eins hat **und** damit umgehen kann)
* Feldflasche mind. 1 Liter (keine Glasflasche – bitte vorher prüfen, ob sie dicht ist!!!)
* Geschirr (Tasse, Teller, Besteck, Geschirrhandtuch) – nur wenn es die Leiter vorher ausdrücklich sagen
* Taschenlampe mit Batterien (evtl. Ersatzbatterien)
* Impfpass(Kopie) + Krankenkassenkarte + benötigte Medikamente mit Einnahmehinweis (2 Tage vor Lagerantritt beim Leiter abgeben – wird in Folie eingeschweißt)

Je nach Jahreszeit: Sonnenbrille, Sonnencreme, Badekleider **NICHT:**

Handschuhe, Schal

* Elektrische Geräte/Spiele jeglicher Art
* Handy

- iPod/MP3

**Noch ein Hinweis:**

In Wanderschuhen sollten zwei Paar Socken getragen werden – nicht mehr und nicht weniger! Ein erstes dünnes Paar Socken, das wie eine zweite Haut eng anliegt. Das zweite Paar besteht aus dicken Wandersocken. Die so beim Wandern entstehende Reibung erfolgt nun zwischen den beiden Strümpfen. Dadurch wird die Haut geschont und Blasenbildung verhindert!